

Stand Montafon



A-6780 Schruns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: SM004.1/2016/bm

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 11. Oktober 2016 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 16. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 3. Oktober nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns
Standesrepräsentant-Stv. Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA, Schruns
Bgm Lothar Ladner, Lorüns
Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch
Bgm Ing Matthias Luger, Stallehr
Bgm Raimund Schuler, St. Anton
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg
Bgm Burkhard Wachter, Vandans
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal

Entschuldigt: LAbg Dr Monika Vonier

Weitere Sitzungsteilnehmer: Toni Meznar, MMag Kasper Michael

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 13.30 Uhr die Standessitzung und begrüßt die Kollegen Bürgermeister. Da Bgm Wachter bei der letzten Standessitzung verhindert war, nutzt der Vorsitzende nun vor Eingang in die Tagesordnung die Gelegenheit, um Herrn Bgm. Burkhard Wachter zum 60. Geburtstag und zum 45. Jährigen Dienstjubiläum für die Gemeinde Vandans ganz herzlich zu gratulieren.

Er ersucht um Absetzung des TOP1, da Markus Felbermayer aus terminlichen Gründen heute nicht teilnehmen kann. Gegen die geänderte Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Unterstützungsansuchen für die Kulturbühne Schruns
- 2.) Aufnahme eines Kassenkredites gem. § 50 GG für den Stand Montafon
- 3.) Genehmigung der Niederschrift von der 15. Standessitzung am 13.09.2016
- 4.) Berichte
- 5.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende erinnert an das Unterstützungsansuchen der Kulturbühne Schruns vom Frühjahr 2016, welches mit der Bedingung eine Förderanalyse durchzuführen, vertagt wurde und heute nochmals behandelt werden soll. Die Förderanalyse wurde durchgeführt und neue Grundsätze zur Gewährung finanzieller Unterstützungen durch den Stand in der letzten Sitzung beschlossen.

Laut Unterstützungsansuchen ist die Kulturbühne Schruns mit über 80 Veranstaltungen und knapp 12.000 Besuchern ein fixer Bestandteil der Vorarlberger Kulturszene. Das Programm bietet qualitativ hochwertige Darbietungen und Veranstaltungen mit Künstlern aus dem In- und Ausland. Das Ansuchen bezieht sich auf einen jährlichen Kulturförderbeitrag in Höhe von €10.000,-.

Bgm Netzer erkundigt sich nach den verschiedenen Arbeitsverhältnissen von Geschäftsführer Zver und auch nach der Unterstützung durch die Gemeinde Schruns. Der Vorsitzende stellt klar, dass Herr Zver einerseits für die WiGe Montafon und andererseits für die Kulturbühne als Geschäftsführer tätig ist. Bgm Kuster ergänzt, dass Herr Zver auf Honorarbasis auch das Sommerprogramm für die Marktgemeinde Schruns erstellt.

Bgm Kuster informiert weiter, dass die Kulturbühne Betriebskosten für Wasser und Kanal zahlt, die Gebäude-Instandhaltung über die Gemeinde finanziert wird und nur eine symbolische Miete an die Kulturbühne verrechnet wird. Bgm Lechthaler sieht die Aktivitäten der Kulturbühne als wichtigen Beitrag für das Montafoner Kulturprogramm, verweist aber gleichzeitig auf die stetig steigenden finanziellen Anforderungen an die Gemeinden.

Die Höhe der Förderung wird intensiv diskutiert. Der Vorsitzende schlägt schließlich ein Förderbetrag in Höhe von €5.000,- für das Jahr 2016 vor. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der vorgeschlagene Förderbeitrag von €5.000,- für die Kulturbühne Schruns für das Jahr 2016 einstimmig genehmigt.

Pkt. 2.)

Der Standessekretär erläutert das Erfordernis eines Kassenkredites für die Konten des Standes Montafon, welche mit 7. November 2016 auslaufen. Ein Kassenkredit im Sinne der GG ist ein Kredit mit einer Laufzeit von höchstens neun Monaten. Es handelt sich dabei um nicht hauswirtschaftswirksame und im Prinzip kurzfristige Liquiditätsaushilfen. Dadurch soll das zeitliche Auseinanderfallen von Einnahmen und Ausgaben überbrückt werden. Bgm Netzer schlägt vor, zwei Vergleichsangebote einzuholen. Gemäß § 50 GG b) Abs. 3 wird einstimmig beschlossen, die Aufnahme von Kassenkrediten für das Jahr 2016 und 2017 beim ÖPNV Konto 432.484 und dem Konto des Stand Montafon 344.499 mit max. 20% der Finanzkraft, das sind €586.440,- festzulegen und an den Bestbieter zu vergeben.

Pkt. 3.)

Die Niederschrift der 15. Standessitzung vom 13.09.2016 wurde allen Standesvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 4.) – Berichte:

- a) Der Vorsitzende bringt das Schreiben der ERFA-Gruppe an den Landesstatthalter zum Thema Weisszoneen vollinhaltlich zu Kenntnis. In diesem Schreiben werden die Bedenken geäußert, dass durch den geplanten „Landesraumplan Weißzone“ das bisher erfolgreich praktizierte Modell der örtlichen Eigenverantwortung der Gemeinden gehemmt wird. Weiters wird dargelegt, dass den Gemeinden weiterhin zugemutet werden darf, den Wert der alpinen Lebensräume eigenständig zu erkennen und zu bewahren. Aus diesen Gründen wird seitens der ERFA Bürgermeister eine Inventarisierung der alpinen Lebensräume als Weißzonen als nicht erforderlich betrachtet.
- b) Der Vorsitzende informiert, dass das beantragte EU-LEADER-Projekt "Werkzeugkoffer-Maisäsanierung" wurde am 22.09.2016 bei der Sitzung des Projektauswahlgremiums aufgrund der angepassten Kosten nochmals behandelt und in der Folge beschlossen. Aus das Projekt "Nachnutzung-BG" der PAG-Sitzung am 22.09.2016 zur Förderung aus LEADER beschlossen. Für die beide Projekte läuft nun die Frist für die Kostenplausibilisierung, in welcher die Vergleichsangebote zur Belegung der veranschlagten Kosten vervollständigt werden.
- c) Am 15. September hat die erste Arbeitsgruppensitzung zur Weiterentwicklung der "Finanzverwaltung Montafon" stattgefunden. Nun werden die einzelnen Finanzaufgaben in den Gemeinden im Detail erhoben. Edgar Palm hat hierzu eine Mustertabelle entworfen, um auch die Bedarfe für die künftige Finanzverwaltung abschätzen zu können.
- d) Der Vorsitzende informiert, dass die Eröffnung des Klettersteiges in St. Anton aufgrund der schlechten Wetterprognose für Sonntag, 9.10.2016 auf Sonntag, 16. Oktober 2016 um 10:00 Uhr verschoben wurde.
- e) Der Vorsitzende begrüßt die neue Mitarbeiterin für Projektmanagement und die Koordination in der regionalen Entwicklung DI Nikola Kern. Sie hat mit 4. Oktober die Stelle von Mag Marion Ebster übernommen. Frau Kern stellt sich und ihren bisherigen

beruflichen Werdegang kurz vor. Die Bürgermeister bedanken sich und wünschen Frau Kern einen guten Start und freuen sich auf die gute Zusammenarbeit.

Pkt. 5.) – Allfälliges:

- a) Bgm Netzer berichtet aus seiner Tätigkeit im Gemeindeverband Vorarlberg, dass die Frist für die neue Einheitsbewertung um ein Jahr verlängert wurde. Weiters informiert er seine Kollegen, dass in den Gemeinden stärker für die Europa-Gemeinderäte gewonnen werden sollte. Es sind dies die ersten Ansprechpersonen, wenn es um Sorgen oder Anliegen zu Europa geht. Sie sollen als Drehscheiben für EU-Themen in den Gemeinden fungieren. Bgm Netzer informiert auch über die Bekämpfung von Neophyten mit Integra in Gaschurn.
- b) Bgm Vallaster weist auf das Konzert von Herrn Oberhammer und die Präsentation des Buches sowie der CD Produktion anlässlich des 200 Jahr-Jubiläums der Bergönzle-Orgel in Tschagguns hin. Herr Vallaster spricht die Sanierung des Pfarrhofes Innerberg an. Es verwundert ihn, dass diese Sanierung vom Montafoner Kulturlandschaftsfonds nicht unterstützt werden konnte. Insgesamt mussten €400.000,- investiert werden, wovon lediglich €8.000,- vom Bundesdenkmalamt übernommen wurden. Michael Kasper verweist auf die Richtlinien des Kulturlandschaftsfonds, wonach keine Förderung bezahlt wird, wenn es sich um ein denkmal-geschütztes Gebäude handelt und vom Denkmalamt gefördert wird. Dieses Problem tritt auch bei vielen privaten Gebäuden auf, die unter Denkmalschutz stehen. Bgm Vallaster verweist nochmals darauf, dass dieses Gebäude 12 Jahre leer stand und nun neu saniert zu einem Schmuckstück geworden ist.

Ende der Sitzung, 14.20 Uhr;
Schruns, 21. Oktober 2016;
Schriftführer:

Standesausschuss:

